

Wechsel an der Führungsspitze

Niederbayern Wolfgang Kammerl aus Ruhmannsfelden, Sportlehrer an der Realschule Viechtach, ist Nachfolger von Hans Plötz als Vorsitzender des Sportkreises Regen.

Dicht besetzt mit Delegierten von 58 der insgesamt 164 Vereine war der große Saal des Sportcamps Regen beim Kreistag des BLSV-Kreises Regen. Kreisvorsitzender Hans Plötz konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport, wie Staatsminister Helmut Brunner, MdL Max Gibis (gleichzeitig Präsident des Skiverbandes Bayerwald), Landrat Michael Adam, BLSV-Präsident Günther Lommer und BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, begrüßen.

In seinem Rückblick nannte Hans Plötz als herausragende Maßnahme in seiner Amtszeit die ausgezeichnete Wettkampf- und Trainingsstätte am Arbersee, ein Landesleistungszentrum für den Winter und Sommer. Die beiden Hauptsportarten im Landkreis könnten auch sehr zufrieden sein, denn in Ruhmannsfelden entstand ein Kunstrasenspielfeld für die Fußballer und in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis Regen konnte der Erhalt des Eisstadions für die Eisschützen gesichert werden.

Für die jahrelange reibungslose Zusammenarbeit bedankte sich Hans Plötz bei den Sportvereinen, den Gemeinden und dem Landkreis sowie bei den BLSV-Organen. Besonderer Dank galt Staatsminister Helmut Brunner, mit dessen Unterstützung einige Projekte erst ermöglicht wurden. Mit drei Wünschen schied Hans Plötz nach vielen Jahren an der Sportkreis-Spitze aus: Das BLSV-Sportcamp in Regen-Raithmühle möge immer in seiner funktionellen Form erhalten bleiben, die Sonntagsreden der Politiker mögen an den Werktagen in die Tat umgesetzt werden und der Sport möge stets Freude bereiten, Freundschaften schaffen und einen Beitrag zum Frieden untereinander leisten.



Die neue Kreisvorstandschafft mit Ehrengästen (von links): BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Fritz Ring, Staatsminister Helmut Brunner, Kreisvorsitzender Wolfgang Kammerl, Elisabeth Tschöpp, Erika Kammerl, Harald Haase, BLSV-Präsident Günther Lommer, MdL Max Gibis und Hans Plötz (es fehlt Gerhard Joachimsthaler).

FOTO: FRANK BIETAU

Insgesamt 40 Ehrungen für verdiente Mitglieder nahmen BLSV-Präsident Günther Lommer und Hans Plötz vor. Die höchsten Auszeichnungen erhielten Rolf Jüngling und Georg Kasparbauer mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und großem Kranz, Hans Hagl, Hermann Prasch (alle TV 1886 Zwiesel) sowie Dr. Willi Kaspar (SpVgg Ruhmannsfelden), Benedikt Ebner (SV Achslach) und Hermann Wagner (TV Viechtach) mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Kranz. An Wolfgang Prokscha (TV 1886 Zwiesel), Heinrich Achatz (SpVgg Zwieselau), Franz Ebner (EV Poschetried), Erwin Hamberger (SpVgg Ruhmannsfelden) und Siegfried Peschl (EC Flanitz) gingen Verdienstnadeln in Gold mit Brillanten. Weitere acht Personen bekamen Verdienstnadeln in Gold

mit großem Kranz, sieben in Gold mit Kranz und 14 in Gold. Bemerkenswert, dass sich beim TV 1886 Zwiesel insgesamt elf ehrenamtliche Mitarbeiter hohe Verdienste erworben hatten.

BLSV-Präsident Günther Lommer zeigte dann die vielfachen besonderen Leistungen des ausscheidenden Kreisvorsitzenden auf, seine oft kritischen, doch stets zielführenden Anmerkungen bei Sitzungen und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Lommer schlug vor, Hans Plötz zum Ehrenkreisvorsitzenden zu wählen, was von den Delegierten einstimmig getan wurde. Staatsminister Hel-

mut Brunner sprach seinem jahrzehntelangen Weggefährten in der Jugendarbeit, im Sport und in der Politik hohen Respekt und Anerkennung aus: „Hans Plötz füllte jede ihm gestellte Aufgabe gewissenhaft und mit hohem Engagement aus.“ Landrat Michael Adam betonte die stets gute Zusammenarbeit des Landkreises mit dem BLSV und dem Kreissportbeauftragten Hans Plötz.

Günther Lommer, der im Juni 2018 als BLSV-Präsident ausscheiden wird, betonte, dass in seiner Amtszeit seit 2004 keine Beitragserhöhung notwendig gewesen sei, obwohl man Investitionen in Millionenhöhe tätigen musste. In Niederbayern seien, ebenso wie im Landkreis Regen, über 40 Prozent der Bevölkerung in BLSV-Vereinen organisiert, bayernweit seien es 30 Prozent. Insofern sollte man sich als realistisches Ziel durchaus fünf Millionen Mitglieder im BLSV setzen. Ein besonderes Lob gab es von Lommer für das Ehrenamt insgesamt, speziell aber auch für die vielen verdienstvollen Engagierten in den Vereinen.

Schnell und reibungslos gingen die Neuwahlen vonstatten, alle Vorgesetzten wurden ohne Gegenstimme gewählt. Neuer Kreisvorsitzender ist Wolfgang Kammerl, seine Stellvertreter sind Harald Haase und Hans Plötz. Schatzmeister bleibt Fritz Ring, neue Frauenwartin ist Erika Kammerl (Ruhmannsfelden), neuer Sportabzeichen-Referent Gerhard Joachimsthaler (Frauenau), den Sport für Ältere übernimmt neu Elisabeth Tschöpp aus March. Für das Referat „Bildung“ fand sich noch kein Interessent. Das Schlusswort hatte der neue Vorsitzende Wolfgang Kammerl, der sich für das überzeugende Votum bedankte und mit Freude an dieses Amt herangehen wird.

Edgar Stecher



Hans Plötz und Staatsminister Helmut Brunner (von links)